

## Ä2 Programm KW 21 - Digitales

Antragsteller\*in: Nathalie Ferko (KV Main-Taunus)

Status: Zurückgezogen

Text

### **Wir gestalten den digitalen Wandel menschlich**

Die Digitalisierung soll den Bürger:innen und Mitarbeiter:innen im Main-Taunus-Kreis dienen und ist kein Selbstzweck.

Wir wollen, dass niemand mit den zu erwartenden Veränderungen der digitalen Entwicklung alleine gelassen wird. Bürger:innen und Wirtschaft, Kommunen und Landkreis sollen nicht an der Datenleitung ausgebremst werden.

Verwaltung verbessern

Unsere digitale Verwaltung muss so ausgestattet sein, dass die Bürger:innen die Leistungen von überall aus abrufen und nutzen können. Wir wollen die Vernetzung zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen (Kommune, Kreis, Land, Bund, Europa) fördern.

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass ein schneller Internetzugang kein Luxus sein darf, sondern zur wichtigen und zentralen Infrastruktur gehört. Mobiles Arbeiten ist nur mit schnellem Internetzugang machbar.

Wir wollen Digitalisierung nachhaltig entwickeln, für den wachsenden Energiebedarf ist es notwendig, den Einsatz von Erneuerbaren Energien auszubauen, Energie zu sparen und die Energieeffizienz zu fördern (Abwärmenutzung/Fernwärme).

## Wir GRÜNE wollen...

- eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet für alle.
- die „Home-Office-Option“ für Beschäftigte der Kreisverwaltung weiter flexibilisieren und ausbauen.
- die Kreisverwaltung konsequent weiter digitalisieren und so die internen Prozesse effizienter und schneller machen und für die Bürger:innen transparenter und attraktiver.
- dass die MTK-App bekannter gemacht wird und die Angebote bürger:innenfreundlich weiterentwickelt werden zum Beispiel bei den Themen Mobilität und Partizipationsmöglichkeiten.
- mehr Transparenz schaffen, indem wir zum Beispiel nach ausführlicher Information aller Beteiligten Sitzungen des Kreistages online zur Verfügung stellen.
- ein modernes digital gestütztes Gebäudemanagement in den kreiseigenen Gebäuden fördern, das dazu beiträgt, Ressourcen (z.B. für Heizung und Licht) nur dort und dann zu verbrauchen, wo und wann sie nötig sind.
- dass bei der Neuausstattung von Hardware auf nachhaltige Beschaffung geachtet wird.
- eine Strategie für die Softwarelandschaft des MTK und seiner Kommunen entwickeln, die, wo sinnvoll, Open-Source-Produkte einsetzt.
- kostenfreie Computer-Arbeitsplätze in kreiseigenen Gebäuden einrichten, die öffentlich zugänglich sind.
- am hessenweiten Projekt „DigiBauG“ teilnehmen und ein digitales Bauantragsverfahren einführen.
- am hessenweiten Projekt „DigiBauG“ teilnehmen und ein digitales Bauantragsverfahren einführen.

## Schub für die digitale Schule

Der digitale Wandel an unseren Schulen bringt viele Chancen mit sich, die wir nutzen wollen, stellt uns aber auch vor Herausforderungen. Das betrifft zum einen die gerechte Teilhabe. Beim Distanzunterricht und „E-Learning“ besteht die Gefahr, dass diejenigen Kinder abgehängt werden, die keinen ausreichenden Zugang zu schnellem Internet haben oder denen die entsprechende Hardware fehlt. Und das betrifft zum anderen auch die Befähigung zu kritischer Medienkompetenz (siehe auch Kapitel Digitaler Wandel – mit Sicherheit).

Wir GRÜNE wollen...

- dass Schüler:innen frühzeitig kritische Medienkompetenz erwerben. Sie sollen im Umgang mit dem Internet Gefahren erkennen und Propaganda und Lügen entlarven können.
- Die Schulen müssen digital gut und aktuell ausgestattet sein.
- Fortbildungen zu digitalen Themen für Jung und Alt in Kooperation mit den Schulen, der VHS und dem Medienzentrum Main-Taunus-Kreis fördern.
- das selbstbestimmte Lernen von Schüler:innen fördern und Schulen mit ausreichend digitalen Endgeräten ausstatten. Uns ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien an der Digitalisierung teilhaben können.
- die Netzanbindung und den Netzausbau in den Schulgebäuden zeitnah verbessern und bereits getroffene Vereinbarungen wie WLAN-Ausbau, Glasfaserausbau auch für Schulen vorrangig umsetzen.
- eine Open-Source Strategie für die Schulen des Main-Taunus-Kreises entwickeln.

## Begründung

Das Projekt „DigiBauG“ verfolgt das Ziel ein hessenweit einheitliches digitales Bauantragsverfahren zu etablieren. Zusammen mit ekom21 wird ein gemeinsames Verfahren entwickelt.